

## Waldweihnacht im Eurocamp





# Inhalt / Impressum

"Der Ehrgeiz, das Richtige zu tun,  
ist der einzige Ehrgeiz, der zählt"

Lord Robert Baden-Powell

## Inhalt

Termine	3
Frühjahrsverkaufsaktion	4
Familiientag 2016	5
Freunde der Pfadfinder	6
Pfadfinder-Club und Gilde Programm	9
Pfadfinder-Club und Gilde Ländlegildentag	10
Abschied nehmen	11
Friedenslicht 2015	12
Archiv	13
Holz für den Pfadifunken	15
Beiträge der WiWö	16
Beiträge der GuSp	30
Beiträge der CaEx	52
Beiträge der RaRo	62
Beiträge der PWA	65
Klausur der LeiterInnen 2016	70
16. Pfadifunken am Zanzenberg	73
Tag der Frau	77
Pfadfinder-Club und Gilde	78
D'Funzl-Rätsel	87
letzte Seite	88

### Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn  
[www.pfadi-dornbirn.at](http://www.pfadi-dornbirn.at)

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Rehmann

Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





## Termine

Pfadjahr 2015/2016

# „Free being me - einfach Ich“

31.03.-03.04.2016	Do-So	Junge Halle Dornbirner Messe - Einladung an Alle	
02.04.2016	Sa	Flurreinigung der Stadt Dornbirn	Alle
04.04.2016	Mo	20:15 Uhr fünfter Gruppenrat (WiWö)	Leiter
16.04.2016	Sa	Free being me - Tag	Alle
18.04.2016	Mo	Scout Shop Frühjahr 20:00-20:30	Alle
23.04.2016	Sa	PWA Ball im CUBUS	Alle
30.04.2016	Sa	Familientag 14:00 - 17:00 Uhr, Eurocamp	Alle
30.04.2016	Sa	Landesgildentag auf der Neuburg	Gilde
14.-16.05.2016	Sa/So/Mo	PFILA der GuSp am Eurocamp	GuSp
		RaRo Treffen in Tachuana	RaRo
21.05.2016	Sa	WiWö Landesaktion Neuburg	WiWö
21.05.2016	Sa	25 Jahre Pfadi Gilde Dornbirn	Alle
23.05.2016	Mo	Elternratssitzung 20:00 Uhr	ER
17.06.2016	Fr	Funzl Abgabe (Juni Ausgabe) 20:00 Uhr	Alle
18.06.2016	Sa	Fest der Freunde (Eurocamp)	Alle
24.-26.06.2016	Fr-So	LeiterInnenausflug Eurocamp	Leiter

vorläufige Sommerlagertermine:

01.-03. Juli 2016	Fr-So	PWA kunterbunt am Eurocamp
12.-17. Juli 2016	Di-So	WICHTEL Erdbeer und Himbeer am Bödele
14.-17. Juli 2016	Do-So	WÖLFLINGE Hat. und Markt in Bregenz/Mehrerau
11.-20. Juli 2016	Mo-Mi	GUSP in Naturns im Südtirol
08.-16. Juli 2016	Fr-Sa	CARAVELLES in Italien
23.-30. Juli 2016	Sa-Sa	EXPLORER in Tschechien
01.-11. Aug 2016	Mo-Do	RARO beim Pinakari in Kärnten

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine  
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*





# Frühjahrsverkaufsaktion

**Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
Gruppe Dornbirn  
Scout Shop**



*Liebe Eltern!  
Liebe Pfadis!*

Wir möchten für das Frühjahr und vor den Sommerlagern noch die letzte

## **Verkaufsmöglichkeit für unsere Pfadfinderuniform**

bekanntgeben:

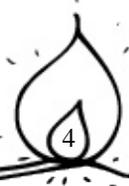
**Am Montag den 18. April 2016  
zwischen 20:00 und 20:30 Uhr**

können im Pfadiheim in der Schulgasse sämtliche Pfadfinderuniformteile sowie alle Stufenunterlagen bestellt werden. (Rucksäcke und Schlafsäcke leider nicht; die gibt es nur bei der Herbstverkaufsaktion!)

Der Ausgabetermin wird vor Ort bekanntgegeben.

fürs Verkaufsteam

*Sunny*





Familiientag 2016

Wir möchten euch recht herzlich zum

# FAMILIENTAG AM EUROCAMP

am Samstag 30. April 2016,  
von 14 bis 17 Uhr, einladen!

Am Zanzenberg habt ihr die Möglichkeit, zusammen mit eurer Familie an verschiedensten Posten etwas über die Pfadfinderarbeit zu lernen, schon gelerntes anzuwenden und euer Wissen mit eurer Familie zu teilen!

**Ab 14 Uhr ist unser Infostand im Rondell besetzt**, dort bekommt ihr alle Infos und könnt euch euren Postenplan abholen!

Der Nachmittag steht unter dem Motto „Pfadfinderei erlebbar machen“ – so dürft und sollt ihr die Möglichkeit nutzen um euch alles anzuschauen und vor allem auszuprobieren!

## Für unsere Durstigen und Hungrigen:

**An unserer kostenlosen Wasser und Saftstation beim Rondell** könnt ihr eure Trinkflaschen ständig auffüllen. Ebenfalls gibt es auch die Möglichkeit sonstige Getränke an unserem Ausschank zu kaufen!

**Für eure Jause müsst ihr allerdings selbst sorgen!** Es gibt eine Feuerstelle um Würstchen zu grillen, einen Jausenplatz um etwas Mitgebrachtes zu essen oder einfach um mal Pause zu machen.

Auf euer Kommen freut sich das  
Leiterteam der Pfadi Dornbirn

**Bei schlechtem Wetter müssen wir das Ganze leider absagen!!!!**



Am Freitag 29. 4. könnt ihr auf unserer Website nachschauen, ob der Familiennachmittag wie geplant stattfindet oder leider nicht!





# Freunde der Pfadfinder

**.... Noch sind die Tische leer.....  
.....doch sie wollen mit EUCH gefüllt werden!**

Pünktlich zur Sommwendfeier möchten wir euch zum  
**Treffen der „Freunde der Pfadi“**  
einladen!

**Samstag, den 18.06.2016,  
ab 19:00 Uhr am  
Eurocamp, Zanzenberg**

Liebe Freunde der Pfadi!

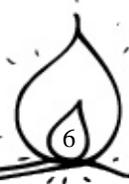
Wir freuen uns schon auf einen weitem lustigen, unterhaltsamen und  
geselligen Abend mit euch.  
Wie ihr seht, gibt es noch reichlich Platz an unseren Tischen und wir hoffen, dass ihr  
wieder zahlreich an diesem Ereignis teilnehmen werdet. Natürlich haben wir uns  
auch heuer wieder was für das kulinarische Wohlbefinden und die abendliche  
Unterhaltung einfallen lassen.

*"Die einen kamen letztes Jahr,  
die anderen warn vor 2 Jahren da.  
Die Überraschung war bei vielen groß,  
wo ist denn mein Freund vom letzten Jahr bloß?  
Damit ihr keinen von euren Freunden müsst missen,  
lasst sie alle von diesem Fest wissen. "*

Damit wir genügend Köstlichkeiten bereitstellen können, bitten wir euch um eure  
Anmeldung bis spätestens 10.06.2016  
unter der Mailadresse  
**silvia@alexanderfaessler.at**

Gut Pfad!

Euer „Freunde der Pfadi“ Team  
Günther, Tina, Silvia und Judith





# Freunde der Pfadfinder





# Freunde der Pfadfinder

## **Einladung zum ersten KAMINGESPRÄCH der Freunde der Pfadi**

**Freitag, 22.04.2016  
um 19:30 Uhr  
Pfadfinderheim Dornbirn**

Liebe Freunde der Pfadi!

Wir möchten euch einladen diesen Abend mit uns zu verbringen und euch mit einem unserer Dornbirner Pfadi-Pioniere auszutauschen.



**Günther Hirschfeld**

wird uns zum Thema

### **„Pfadileben - Bankenwesen“**

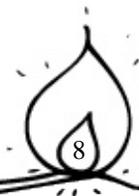
beschreiben wie er seine Erfahrungen, Werte und den Pfadfindergedanken in seinen beruflichen Alltag bei der Raiffeisenbank einfließen lässt und wie der Berufsalltag und das Pfadileben sich ergänzen und miteinander zu vereinbaren sind. Günther wird uns als Querdenker gegen den Mainstream mit seinen Erfahrungsberichten in spannender und unterhaltsamer Form sicherlich begeistern.

Ab 19:30 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Eintrudeln und beginnen um 20:00 Uhr mit unserem Kamingespräch.

Ab ca. 22:00 Uhr lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden und unterhaltsamen Diskussions-Abend und auf zahlreiches Erscheinen der Freunde der Pfadi.

Silvia, Tina, Günther und Judith





# Pfadfinder-Club und Gilde

## Programm April - Juni 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details	
<b>jeden Mittwoch</b>	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde, Turnhalle Markt, Schulgasse 38	Neuanmeldungen sind bei Bertram Tschirf möglich;	
<b>jeden Mittwoch</b>	10.10	Frühschoppen im "Cafe-Restaurant Cookies"	Jahngasse 6, Ecke Webergasse	
<b>gemäß Einsatzplan</b>		Projekt "Flüchtlingsbetreuung": wir machen Programm mit Flüchtlingen im Pfadiheim	Spielen, Musizieren, Lernen, Sprachkenntnisse vertiefen, Informieren, Erklären usw.	
<b>April 2016</b>	Samstag 02.04.	08.00	Landschaftsreinigung: Bereich Dornbirner Ache und Zanzenberg	einige Clubmitglieder unterstützen die Pfadfindergruppe
	Donnerstag 14.04.	07.00 - 20.30	Kulturfahrt nach Augsburg, Stadtführung und Museumsbesuch	Anmeldung durch Einzahlung des Fahrpreises von € 33 bis 12. März
	Samstag 30.04.	14.00	Landesgildentag mit den Vorarlberger Gilden und Altpfadfindergruppen; Treffpunkt: Landespfadfinderheim Neuburg	Programm: "Neuburg in 4 Akten" 1. Festung im Mittelalter 2. Sanierung der Burgruine 3. Entstehung Landespfadfinderheim 4. Jugendpolitik 1970 ("Flint")
<b>Mai - Juni 2016</b>	Samstag 21.05.	18.00	25 Jahre Pfadfinder-Club-Gilde	Jubiläumsfeier im Pfadiheim: "Historisches und Kulinarisches"
	Freitag 03.06.	08.00	Bewirtung "bsundrig-Markt" im Inatura-Areal	dazu benötigen wir 25 freiwillige Helferinnen und Helfer
	Dienstag 14.06.	ca. 09.00	Frühsommer-Wanderung mit Hans	Ersatztermin 21.6.
	Samstag 18.06.	19.00	"Fest der Freunde"	Eurocamp

**auch Mitglieder des Elternrates, Leiterinnen und Leiter sind zur Teilnahme herzlich eingeladen**



## Pfadfinder-Club und Gilde

### Neuburg in 4 Akten



### Ländlegildentag

30. April 2016, 14.00 Uhr  
Landespfadfinderheim Neuburg

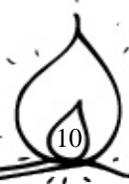
Gerne laden wir euch zu einer sehr interessanten  
Zeitreise rund um die Neuburg ein.

„Neuburg in 4 Akten“ in der Uraufführung

- Neuburg im Mittelalter
- Neuburg-Sanierung heute
- Neuburg und die Pfadfinder
- Jugendpolitik Neuburg (F int)

Es erwarten euch sowohl historische – kulturelle  
als auch pfadfindergeschichtliche Vorträge.  
Für eine kleine Verpflegung in Pfadimanager ist  
gesorgt.

Anmeldungen bitte an die Gruppenleitung bzw. den Club-Gilde-Vorstand  
bis spätestens 7. April 2016.





## Abschied nehmen



### Der Pfadfinder-Club/Gilde nahm Abschied von **Christel Bergmeister**

Traurig und fassungslos haben wir uns am 27. Februar in der evangelischen Kirche versammelt, um von Christel Bergmeister Abschied zu nehmen. Das ist uns sehr schwer gefallen, war Christel doch ‚Eine von uns‘ – Vor 41 Jahren kam sie aus dem ‚hohen Norden‘ nach Dornbirn, arbeitete von 1975 bis 1981 bei Dr. Hefel im Labor und nach der Kinderpause von 2004 – 2012 bei Dr. Stangassinger.

Durch die Heirat mit Uwe kam sie auch mit unserer Pfadfindergruppe in Kontakt und war bald aus unserer Club- bzw. Gildegemeinschaft nicht mehr wegzudenken.

Mehr als so manche/r von uns lebte sie das ‚Allzeit bereit‘, obwohl sie als Kind, bzw. Jugendliche nicht bei den Pfadfinderinnen gewesen war.

Ihre Bereitschaft war groß überall dort mitzuhelfen, wo Not am Mann, bzw. der Frau war.

Nicht nur beim Flohmarkt, in der Bücherabteilung, wo sie uns aufgrund ihres kompetenten Erfahrungsschatzes eine wichtige Stütze gewesen ist.

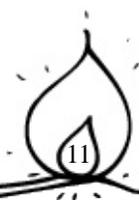
Besonders die jährliche Faschingsveranstaltung, die sie über viele Jahre gemeinsam mit ihrer engagierten Frauentruppe für die Gilde organisiert hat, wird uns allen unauslöschlich in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt der kulinarischen Genüsse wegen, mit denen sie uns alle verwöhnt hat.

Christel war bei allen beliebt, hatte viele Freundinnen und Freunde, begegnete jedem auf ihre besondere, ihr eigene freundliche und besonnene Art.

Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns sehr fehlen.

Doch wir werden ihr weiterhin begegnen – es gibt viele Spuren, die sie hinterlassen hat – und so wollen wir – trotz der Trauer – dankbar sein, dass sie bei uns war und dass sie uns gezeigt hat, wie man ohne jammern und klagen groß und würdevoll aus diesem Leben gehen kann.

Gut Pfad,  
Gabi Leuprecht





# Friedenslicht 2015

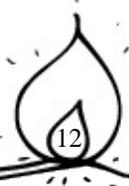
## Friedenslicht



Auch heuer waren wieder zahlreiche Pfadis groß und klein am 24.12. in ganz Dornbirn unterwegs, um das Friedenslicht zu verteilen.

Der Erlös der gespendeten Gelder von 5.000,- Euro, wurde an die Vorarlberger Pfadfinder und Pfadfinderinnen übergeben. Damit werden die Projekte „Tischlein Deck Dich“ und „Helfen mit Herz und Hand“ in Nepal unterstützt.

Ein Herzliches Dankeschön allen Spendern und auch allen, die das Friedenslicht verteilt haben!





Unser Archivar BIKU bittet um eure Hilfe:

**Wer war, mit welcher Patroulle oder als Rover, damals mit den Pfadfindern  
auf Rom-Reise?  
Wann, war wer dabei?**

Es existieren Fotos ohne näheren Angaben.

Bitte um Kontaktaufnahme mit dem Archivar "BIKU"

unter [kurt.birkel@gmx.at](mailto:kurt.birkel@gmx.at)





Werbung

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



## Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt. Das gilt auch für Geldangelegenheiten. Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

**Hypo-Bank Dornbirn**, Rathausplatz 6, 6850 Dornbirn  
Nadine Hörburger, Private Banking Beratung, T 050 414 4036, nadine.hoerburger@hypovbg.at  
[www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)



## Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23346  
M 0664 5287974  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)



## Holz für den Pfadifunken



**Für unser alljährliches  
Funkenspektakel am Zanzenberg  
benötigen wir ständig neues  
Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel  
oder alte Häuser).  
Lackierte Außenfassaden, Böden und  
Innenausbau dürfen und wollen wir  
aus Rücksicht auf die Umwelt nicht  
verbrennen.**

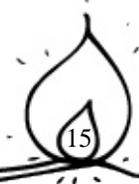
**Wir freuen uns auf eure Unterstützung.**

**Der Holzspender darf den Funken mit Anzünden.**

**Wenn uns jemand weiterhelfen kann, meldet euch bitte bei  
Marcel unter [Marcel.Battisti@schelling.at](mailto:Marcel.Battisti@schelling.at) oder  
abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5 166304.**

**Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker  
und hoffe, euch wieder bei unserem nächsten Pfadifunken  
begrüßen zu dürfen.**

**Funkenmeister  
Battisti Marcel**





## Eislaufen der Wichtel Erdbeer

Um 17:30 Uhr trafen wir uns mit Leuchtweste und, wer hatte, Schlittschuhe, beim Pfadiheim. Von dort aus gingen wir zum Eislaufplatz am Christkindlemarkt. Jetzt konnten wir, wer keine hatte, Schlittschuhe ausleihen. Es gab ein paar kleine Probleme mit den Größen. Wer fertig war, durfte aufs Eis.

Es machte viel Spaß!

In der Pause bekamen wir Tee und selbstgemachte Kekse, die wir in einer Heimstunde davor zubereitet haben.

Als wir leider aufhören mussten, waren wir nicht sehr erfreut. Jetzt gingen wir wieder zurück ins Heim. Kurz darauf holten uns unser Eltern ab und wir fuhren nach Hause.

So einen Ausflug könnten wir gerne öfter unternehmen.

**SO GUT ICH KANN!**

Lilly, Isabel und Johanna





## Friedenslicht Wichtel Erdbeer

### Mit den Wichteln beim Friedenslicht

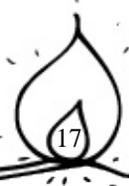
Kurz vor Weihnachten, am 24. 12.2015, trafen wir Wichtel uns beim Parkplatz vom Fußballstadion Birkenwiese. Wir wollten das Friedenslicht verteilen. Es war sehr kalt, darum hatten wir uns warm angezogen: warme Jacke, warme Hosen, ein Halstuch und eine warme Kappe.

Endlich ging es los. Wir teilten uns auf. Eine Gruppe ging nach links, eine Gruppe nach rechts. Ich war mit Anoriel und Ursl zusammen und noch jemanden, aber da weiß ich den Namen nicht mehr. Wir fuhren mit Ursls Auto los. Dann hielten wir an. Wir stiegen aus und dann ging es endlich los. Wir gingen zum ersten Haus. Aber da war niemand zu Hause. Dann gingen wir noch zu einem Haus. Da war jemand da, eine ganze Familie. Wir brachten ihnen das Friedenslicht, redeten mit ihnen und kriegten Geld als eine Spende. Und dann gingen wir noch zu vielen anderen Leuten. Wir bekamen noch ganz viel Schokotafeln. Später gingen wir langsam zum KIKA Parkplatz und trafen die anderen.

Da warteten auch schon unsere Eltern auf uns. Wo alle da waren, teilten wir die Schoki auf. Es hat mir sehr gefallen. Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei.

So gut ich kann.

Johanna Tutschek von den Erdbeerwichteln





## Polizeibesuch der Wichtel Erdbeer

Um 17:30 Uhr trafen wir uns vor dem Rathaus. Dort machten wir erst mal die Ringanmeldung. Alle waren anwesend!

Danach gingen wir in die Polizeistation. Hier empfing uns ein netter Polizist, der auch bei den Pfadis ist.

Jetzt ging es los! Als erstes besichtigten wir die Büros. Wir durften sogar das Radargerät ausprobieren. Danach gingen wir noch das Gefängnis – in den Arrest – und der Polizist zeigte und erklärte uns die ganze Ausrüstung. Kurz darauf gingen wir nach draußen, dort hat man uns das Polizeiauto gezeigt:

Blaulicht, Sirene, bestimmte Tasten, und das der rote Streifen auf dem Polizeiauto reflektiert. Die Kinder, die wollten haben sogar ins Polizeiauto hinein sitzen dürfen.

Danach gingen ein paar Kinder vor, so dass wir sehen konnten, wie man uns am besten in der Dunkelheit sieht:

1. Dunkel bekleidet: fast gar nicht
2. Hell bekleidet: nicht so gut!
3. Mit Reflektoren: sehr gut!!!

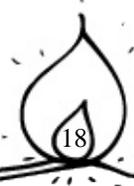
Kurz darauf gingen wir wieder ins Warme. Zum Schluss bekamen wir alle noch einen Leuchtstreifen und gingen über einen kleinen Umweg durch die Inatura, wo wir unseren Baum, den wir uns im Herbst ausgesucht haben, genau ansahen, damit wir ihn in unser Baumtagebuch malen können, wieder ins Pfadiheim zurück.

Ein spannender Polizeibesuch ging so zu Ende und hat uns total gut gefallen.

Ein riesiges Dankeschön an Johi, der uns alles so gut gezeigt und erklärt hat!

**SO GUT ICH KANN!**

Johanna, Lilly und Isabel





# Polzeibesuch der Wichtel Erdbeer



Wichtel in der Arrestzelle



Türe zu!



Gruppenfoto mit Johi



## Wichtel Himbeer bei der Polizei

Am 14. 1. waren wir (= die Himbeerwichtel) bei der Rathaus - Polizei. Ein Polizist führte uns herum und zeigte uns alles. In der zentrale waren lauter Überwachungsmonitore und Computer. Das Fundbüro hat man uns auch gezeigt. Nachdem uns der Polizist seinen Gürtel gezeigt hatte, gingen wir zu den Zellen. Es gab zwei Zellen mit jeweils einem Kessel, einem Eisenbett und einer Dusche davor. Als wir das Polizeiauto anschauten (Das Polizeiauto stand natürlich draußen) fing es an zu schreien. Fast niemand hörte dem Polizisten noch zu, weil alle so mit einer Schreiballschlacht beschäftigt waren. Dann war die Schreiballschlacht zu Ende und wir redeten über den Nutzen einer Warnweste. Wenig später war die Führung vorbei und jeder bekam noch ein Reflektorband. Danach liefen wir zum Pfad-Heim zurück. Dort wurden wir abgeholt.

Ronsa





# Wichtel Himbeer bei der Polizei





## WOLA der Wichtel in Wolfurt



Ganz unter dem Motto: „FREE BEING ME – EINFACH ICH“ trafen sich beide Wichtelgruppen, am Samstag, den 27.02.2016, um 09:30 Uhr, beim Pfadiheim in Wolfurt.

Nach dem wir alle das Gepäck im Heim deponiert hatten, und ein Kennenlernspiel gemacht haben, spazierten wir gemütlich zur Busstation. Von dort fuhren wir mit dem Bus nach Bregenz zum Bahnhof.

Dort teilten wir die Wichtel und die Leiterinnen in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe ging zum Vorarlberg Museum um dort die „Ich bin Ich – Ausstellung“ anzuschauen.

Die zweite Gruppe ging derweil zum Spielplatz. Dort konnten wir uns nach Herzenslust so richtig austoben. Bevor diese Gruppe um 12.00 Uhr zum Museum ging, verspeisten sie noch ihre Jause.

Im Museum erfuhren wir einiges von der Autorin Mira Lobe. Wir waren sehr erstaunt, wie viel Bücher sie geschrieben hatte.

Im Anschluss gab es noch einen Workshop, in dem wir eine große Bilderbuchseite aus irgendeinem Buch von Mira Lobe auf einem großen Plakat zeichnen durften.

Das hat uns viel Spaß gemacht.

Während wir sich die zweite Gruppe künstlerisch betätigte, ging die erste Gruppe zum Spielplatz um ihre Jause zu essen, und danach zu spielen.



Die Wichtel in der Ich bin Ich Ausstellung.



## WOLA der Wichtel in Wolfurt

Um 14.00 Uhr trafen wir uns alle vor dem Museum, um gemeinsam, über die alte Wälderbahnletrasse zum Achdamm, nach Wolfurt, zum Pfadiheim zu laufen. Für manche Wichtel war die Strecke kaum zu meistern und eine große Herausforderung, und dennoch haben es alle geschafft! ☺ (Wir sind sehr stolz auf euch!!!)

Als wir dann im Pfadiheim ankamen, gab es leckeren Kuchen und Saft. Danach durften wir unsere Zimmer beziehen und unseren Schlafplatz herrichten.

Nachdem sich alle wieder etwas erholt hatten, von unserem langen Fußmarsch, bastelten wir aus den Eierkartons eine Gesichtsmaske. Hier konnte jede ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Und es sind tolle Exemplare entstanden.



Zwei fertige Masken.

Als alle fertig waren, lernten wir noch das „Ich bin Ich“ – Lied und dann gab es ganz feine Spagetti Bolognese von Alexandra und Michl gekocht!

Um 20.00 Uhr trafen wir uns zum Abendprogramm: DER PREIS IST HEISS! Aus 5 Kategorien: Pfadi – Allgemein – Scherzfragen – Ich bin Ich – Schätzen konnten wir auswählen. Wenn die Antwort nicht gewusst wurde, ging die Frage an die nächste Gruppe weiter. Zum Schluss wurden die Punkte zusammen gezählt und somit die Gewinner ermittelt! Da die Gewinner sehr fair waren wurde der Schatz mit allen geteilt!



Der Preis ist heiß!



## WOLA der Wichtel in Wolfurt



Die Gewinnerinnen: Johanna R. Paula, Lilly H., Melinda, Isabel

Danach mussten wir uns alle warm anziehen und wir gingen nach draußen, denn ein paar Wichtel aus der Himbeergruppe legten das Versprechen ab.

Hinter dem Pfadiheim war eine Lagerfeuerarena. Michl hatte ein Feuer für uns vorbereitet. Marika hat uns eine Geschichte über den kaputten Krug vorgelesen, die sehr gut zu unserem Thema passte.

Dann durften Lisa, Melinda, Lilli, und Leni das Versprechen ablegen und bekamen das heiß ersehnte Tüchle!

Wir haben die 4 mit einem lauten Ruf in unserer Gemeinschaft willkommen geheißen!

Johanna M., Johanna R. und Isabel haben danach noch den 1. Stern verliehen bekommen.

Nachdem wir unser legendäres Good night Campfire gesungen haben, gingen wir wieder hinein und bekamen von Alexandra und Michl noch ein Betthupferl: selbstgebackene Cookies!

Danach durften wir unseren Pyjama anziehen und die Zähne putzen.

Zum Abschluss hörten wir von Stefanie und Michelle noch die Geschichte vom kleinen Ich bin Ich!



Versprechen von Melinda, Lilli K., Leni und Lisa



## WOLA der Wichtel in Wolfurt

Nach einer eher kurzen Nacht ging es am Sonntagmorgen mit Frühsport los! Damit alle wach wurden, tanzten wir den Labaduu!

Anschließend gab es ein feines Frühstück, bei dem wir uns für den Vormittag stärken konnten.

Das Programm startete damit, dass wir die Bodenzeichen nochmals durchgingen. Dann wurden die Wichtel in zwei Gruppen geteilt. Die „alten“ Wichtel durften eine Bodenzeichenspur für die „neuen“ Wichtel legen, mit einer Geheimschriftbotschaft! Währenddessen lernten die neuen Wichtel die Bodenzeichen und die Geheimschrift, damit sie dann anschließend der Spur folgen konnten!



Bodenzeichen

Die alten Wichtel haben sich am Ende der Spur versteckt, da es aber mit der Zeit kalt wurde haben sie Eisbär und Pinguin gespielt.

Nachdem dann alle wieder gemeinsam am Ziel waren, gab es noch ein paar Spiele im Freien, und zum Abschluss gingen wir dann zum Niederseilgarten, wo wir uns nochmals so richtig austoben konnten.

Leider mussten einige von uns schon etwas früher gehen, da sie einen Turnwettbewerb hatten.

Als wir wieder beim Pfadiheim waren machten wir noch ein paar Spiele im Heim um uns wieder aufzuwärmen, und wir sagen noch einige Lieder.



## WOLA der Wichtel in Wolfurt



Niederseilgarten

Zum Mittagessen gab es eine Buchstabensuppe, „gsottene Grumpra“, Butter und Käse.

Dann ging es auch schon wieder ans Aufräumen. Als alles sauber war bekamen wir einen Obstsalat und den restlichen Kuchen.

Und dann kamen auch schon unsere Eltern, um uns abzuholen.

Es war wieder ein tolles Lager und wir freuen uns schon auf das Sommerlager!

So gut ich kann!

Eure Leiterinnen

Marika, Stefanie, Michelle, Ursi und Silvia





## WOLA der Wölflinge

Wie jedes Jahr starteten die Wölflinge auch diesen November in ihr erstes Wochenendlager im Pfadijahr. Am Wochenende des 28.-29. Novembers 2015 führte uns der Weg nach Feldkirch, wobei der Begriff „Weg“ wörtlich zu nehmen ist.

Aber ganz von vorne: am Samstag, den 27.11.2015 trafen wir uns am Bahnhof Schoren um gemeinsam mit dem Zug nach Feldkirch zu fahren. Pünktlich zur Abfahrt begann es zu schneien, was den Marsch zum Wildtierpark zu einem besonderen Erlebnis machte. Der Weg war weit, doch wir konnten uns gut mit Schneeballschlachten und Teetrinken ablenken. Bis wir dann am Ardetzenberg oben angekommen waren, war alles schon unter einer schönen Schneedecke versteckt und schon kam ein bisschen weihnachtliche Stimmung auf. Doch außer laufen und Löcher in die Luft starren hatten wir noch andere Sachen zu tun: die Mannschaft wurde in 4 Gruppen aufgeteilt, die jeweils von einem Leiter begleitet die Aufgabe hatte, mehrere Fragen zu den Tieren im Wildpark zu beantworten. Die Fragen waren knifflig, denn wer wusste schon, wann der letzte wilde Wolf in freier Wildbahn in Feldkirch gesehen wurde? Oder welche wie viel ein Rothirsch wiegt? Hm... Wer's wissen will, kann ja selbst im Tierpark nachschauen gehen, es ist einen Ausflug wert.

Nachdem alle Fragen beantwortet und Tiere begutachtet wurden, kamen wir am Grillplatz an, wo wir unser Mittagessen – natürlich auf dem Feuer – gemacht haben. Das Feuer hat es auch gebraucht, denn so langsam wurden die Finger und Zehen schon kalt und etwas aufwärmen hat richtig gut getan. Nachdem alle Schüblinge und Semmel und Müsliriegel und Äpfel verspeist waren, machten wir uns auch schon auf in Richtung Pfadiheim Nofels. Wir hatten noch einen weiten Weg vor uns und die Bewegung war wichtig, damit wir nicht ganz erfroren. Man hat halt schon gemerkt, dass es Ende November nicht mehr das idealste Wanderwetter ist – aber unsere Wölflinge stört das ja nicht und die Leiter hatten genügend aufmunternde Worte ☺

Endlich im Heim angekommen gab es erst einmal eine feine Flädlesuppe, die ratzfatz ausgegessen wurde. Man hätte fast meinen können, dass die vergangenen Stunden etwas anstrengend waren? Das Gefühl hatte man aber nur kurz, denn der Radau ging schon wieder los und es war Action angesagt!

Zuerst wurde ein bisschen gespielt, dann wurden zwei Gruppen gebildet, von der die eine zuerst ihre Erlebnisse im Wildtierpark zu Papier gebracht haben und die andere Gruppe die Laternen für die Waldweihnacht „gegipst“ hatten. Es wurden Luftballons in Gips gepackt und zum trocknen an einer Stange aufgehängt – hat mehr nach Ostern als nach Weihnachten ausgeschaut, aber stört ja keinen.

Nach dieser kleinen Basteleinheit gab es dann auch schon Abendessen und die Zimmer wurden bezogen. Am Abend wurde dann das Liederbuch von vorne bis hinten und von oben nach unten durchgesungen und unser Julian Huber hat sein Versprechen abgelegt – strahlende Augen haben das WiWö-Halstuch entgegengenommen!

Um halb 10 war es dann Zeit fürs Bett, denn es wurde schon viel gegähnt und die Motivation zum Singen war auf einmal fast nicht mehr da. Nach dem Zähneputzen krochen die Jungs in ihre Schlafsäcke und es wurde auch fast gleich geschlafen.



## WOLA der Wölflinge

Die Nacht verlief angenehm ruhig und die ersten Radaumacher waren „erst“ um 06:45 Uhr zu hören. Den offiziellen Start in den 2. Lagertag machten wir dann um 07:30 Uhr mit einer kurzen Morgenbetrachtung, auf dann auch schon ein reichhaltiges Frühstück folgte, wir brauchten ja wieder Energie für den neuen Tag.

Die Jungs hatten schon fast alle Schlafutensilien wieder eingepackt, also sprach nichts dagegen, sich gleich auf den Weg zu machen. Was die Wölflinge nicht wussten: wir kraxelten schon wieder einen Berg hinauf.

Wir machten die Ruine Tosters unsicher und lernten bei Sunshine etwas über Burgen und Ruinen: wofür sie gebaut wurden, wo sie meistens zu finden waren oder wie dick die Mauern waren. Da es leider noch immer nicht wirklich warm war, wärmten wir uns mit ein paar Runden „Räuber und Gendarm“ auf – das funktionierte wunderbar und bald wichen die vor Kälte roten Nasen den erhitzten Backen. Laut Plan mussten wir uns schon auf den Weg machen, damit wir rechtzeitig zum Mittagessen wieder im Heim waren, Hermann hatte uns einen straffen Zeitplan vorgegeben. Was macht man da? Wir spazieren durch die Nebenstraßen, orientieren uns nach Sunshines Nase und kommen dann ca. 20 Minuten zu spät im Heim an.. uiuiuiui! Das Essen hat aber zum Glück trotzdem noch vorzüglich geschmeckt und alle waren froh, dass sie nach dieser unerwartet längeren Wanderung eine Stärkung bekommen haben.

Das Nachmittagsprogramm war schnell erledigt, die restlichen Sachen wurden zusammengeräumt, das Heim brav geputzt und da wir so unglaublich schnell waren, gingen sich noch ein paar tolle Spiele aus, bevor wir auch schon alle wieder abgeholt wurden.

Trotz des überraschenden Schnees und der Kälte war es wieder ein ganz, ganz tolles Lager und unsere Wölflinge sind ja hart im Nehmen – das stehen die locker durch! Ich freue mich schon auf das nächste Lager mit meinen Jungs und hoffe, dass wir dann auch wieder so einen Spaß miteinander haben 😊

So gut ich kann,  
Betty



## WOLA der Wölflinge



Kurze Laufpause -  
ideal für ein  
Gruppenfoto mit  
unseren  
Wölflingen.

Rita zeigt, wie man  
aus einem  
Luftballon ganz  
einfach eine tolle  
Laterne machen  
kann.



Fragestunde bei  
der Tostner Burg:  
Wer kennt sich aus  
bei dem alten  
Gemäuer?

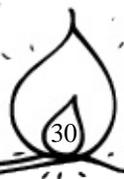


## Truppstunde der Guides Markt

### Erschte Hilfe mit Stephan Rusch

Truppstunde, am 12. 11. 15

Wir trafen uns wie immer um 18<sup>30</sup> Uhr im Pfadi-Heim. Heute ausnahmsweise im großen Saal. Dann machten wir wie immer die Anmeldung. Danach spielten wir "Krankenfrängi", das hat uns sehr viel Spaß gemacht, gewonnen hat Marie. Als wir fertig waren gingen wir hinauf. Dort hat Stephan schon auf uns gewartet. Als erstes haben wir erklärt bekommen, das erst Hilfe einfach ist,





## Truppstunde der Guides Markt

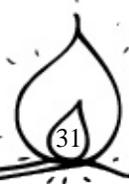
weil man nichts falsch machen kann. Danach haben wir noch die Notrufe besprochen, und die Rettungskette. Wir haben auch Zettel für die Rappe bekommen. Dann haben wir noch die Stabile Seitenlage wiederholt. Danach zeigte er uns noch wie man richtig Reanimiert und die

Rund-zu-Rund-Beatmung macht. Am Schluss beantwortete er uns noch Fragen. Dann war schon wieder Abmeldung.

Gut Pfad

Hannah

Isabella





# Truppstunde der Guides Markt





# Truppstunde der Guides Markt





## WOLA der Späher Hatlerdorf

Am Samstag den 27.11.2015, trafen wir uns um 13:00 Uhr beim Pfadheim und bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren nach Ludesch. Als wir ankamen ludeten wir unser Gepäck ab.

Als wir das geschafft hatten, machten wir uns auf den Weg zu einer Ortskundung die Patulle Löwe den Ort Ludesch erkunden. Die Patulle Uhu musste den Ort Thüringer erkunden. Als wir fertig waren, gab es Abendessen. Es gab Würstchen.

Am Abend haben wir mit unseren selbstgebastelten Laternen einen Spatszergang gemacht. Dort haben wir die Gesetzespunkte gelesen. Als wir im Heim waren, gingen wir gleich ins Bett. Als man uns weckte gingen wir auf eine kleine Wanderung.

Als wir ein bisschen gewandert sind, lasen wir eine Geschichte, dann gingen wir zurück um zu frühstücken. Nachdem Frühstück machten wir uns bereit für die Wanderung.

Als alle bereit waren gingen wir los. Als wir o.a. in der Mitte des Weges waren, machten wir eine Schneeballschlacht. Als wir von der 3 Stunden langen Wanderung zurückkamen, haben wir patullemweise eine



## WOLA der Späher Hatlerdorf

Kugelbahn gebaut. Mir hatten  $1\frac{1}{2}$  Stunden Zeit.  
Mir haben die Prüfung bestanden. Die Andere Patrolle hat  
die Prüfung nicht bestanden. Dann fahren wir nach Hause.

JONAS

PATROLLE UHU KEVIN



# WOLA der Späher Hatlerdorf



Lukas Gmeiner und Felix Klocker beim basteln ihrer Laternen.



Die Hatler Späher auf der Wanderung zur Ruine Blumenegg.



# WOLA der Späher Hatlerdorf



Patrulle UHU und ihre Kugelbahn.

(v.l.n.r.: Jonas Paulhart, Leonard Ritter, Kilian Raby, Raphael Laner, Sven Hartmann und Kevin Klocker)



Patrulle LÖWE und ihre Kugelbahn.

(v.l.n.r.: Fabian Fitz, Lukas Fitz, Felix Klocker, Lukas Gmeiner und Akay Aydin)



Der Trupp Späher Hatlerdorf vor dem Pfadiheim in Ludesch.



## Eislaufaktion der GuSp

Gespannt haben wir gewartet bis alle da waren und wir in die Eishalle können. Das dauerte ein bisschen aber es war nicht so schlimm. Danach durften wir reingehen. Wir stürmten auf die Kasse zu. Jeder musste 1,10 € bezahlen für den Eintritt. Wenn man aber Schlittschuhe ausleihen wollte musste man noch 1,90 € dazuzahlen. Als wir in der Umkleidekabine saßen, redeten alle schon davon was man machen wird. Wenn man die Schlittschuhe anhatte konnte man auf das glatte Eis. Es waren auch andere Kinder Jugendliche und Erwachsene auf der Eisfläche. Sie hatten sehr viel Spaß. Doch ich glaube wir hatten es am lustigsten.

Es wurde sehr viel gelacht. Zwischendurch konnten wir unseren Tee trinken und etwas naschen. Manche hatten schon ihre eigenen Kekse dabei. Die letzten fünf Minuten wurde noch einmal richtig gasgegeben. Danach gingen wir uns umziehen. Vor dem Ausgang warteten unsere Eltern die uns freudig empfingen.

Agnès  
5



# Rodelwanderung der Gu/Sp

Am 30.1.2016 trafen sich alle Guides und Spöher mit ihren Leiter/innen am Bahnhof Dornbirn. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus auf das Bödele. Wir hatten alle „Füdlar“ dabei, die uns die Leiter/innen am Anfang gaben. Zuerst rodelten wir ein bisschen. Später startete das Programm. Als erstes mussten wir in der Patroulle eine Schlange machen und gemeinsam den Hang hinunterrodeln. Dann machten wir Synchronrodeln, was ziemlich Spaß machte. Irgendwann fingen wir eine Schneeballschlacht mit den Leiter/innen an. Als letzter Programmpunkt bauten wir einen kleinen Schneemann, den wir im letzten Spiel kaputt schießen mussten. Bei der Patroulle bei der der Schneemann als Längstes hielt, hatte gewonnen. Dann mussten wir aber leider schon wieder auf den Bus. Aber die ganze Aktion hat riesen Spaß gemacht.

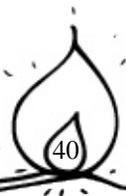
Raphaella Tutschek  
Patroulle Gazelle



# Rodelaktion GU/SP

Am 30.2.2016 machten die Pfadfinder Dornbirn eine Rodelaktion. Sie fahren mit dem Bus aufs Bödele. Dort legten wir unsere Rucksäcke ab und rodelten gleich den Berg runter. Später machten wir coole Wettbewerbe und eine Schneeballschlacht. Danach liefen wir zur Bushaltestelle und fahren wieder nach Hause.

Patulle Uhu: Kilian, Raphael und Jonas





# Winteraktion der GuSp





## Samstag 23.01.2016

Wir trafen uns um 13:00 Uhr am Bahnhof Dornbirn. Als das Gepäck im Auto verstaут war, waren wir noch zu früh und spielten eine Runde

Ninja. Gleich danach kam der Bus. Dodo und Lisa fuhren mit uns zum blauen Platz in Lustenau. Dort bekamen wir die Aufgabe ein Kucki von der Kirche zu machen, und eine Ortskundung, natürlich bekamen wir auch eine Karte wo der Weg zum Heim eingezeichnet war. Wir waren alle zu früh außer Babulle Biene. Wir durften darauf das Gepäck ausladen und das Zimmer beziehen. Danach gab es noch eine kurze Heimführung. Nach dieser bekamen wir ein giftig grünes Zauberelixier das Superheldenkräfte herbeizaubert. Dann mussten wir uns einen Superhelden ausdenken. Als wir damit fertig waren gingen wir raus, denn wir machten unseren Superhelden aus Naturmaterialien.



## WOLA der Guides Markt

Wir hatten dafür 1 h Zeit. Dann kamen die Leiterinnen und wir haben sie vorgestellt. Als alle fertig waren mit Vorstellen mussten Fabienne und ich auf den Karrenabend gehen... Was da passierte weiß ich nicht. Ich glaube es gab Burger, zum Abendessen und sie spielten ein Spiel. Danach, als wir wieder da waren war noch Versprechensfeier weil Marina Schwarz das Versprechen ablegte. Am Abend haben wir dann bald geschlafen

### Sonntag 24.01.2016

Als Frühstück mussten wir Vater Abraham kochen: (. Zum Frühstück gab es Zopf, Brot, Butter und Nektar, Marmelade. Am Vormittag hatten wir einen Stationen Betrieb.

Posten 1, war bei Klara dort haben wir unsere eigenen caps kreiert.

Posten 2 war bei Lisa dort haben wir die Masken (die wir in der Truppstunde davon gemacht haben) verziert.

Posten 3 war in der Kirche bei Stephan, Andy und Dodo wir mussten unseren



## WOLA der Guides Markt

Superhelden auf die Pizza belegen.

Posten 4 war oben im Zimmer ohne Leiter. Dort zeichnen wir einen Comic ins Logbuch.

Dann räumten wir noch auf und es gab unsere Pizzen. Als alle fertig waren mit Essen hatten wir ein bisschen Zeit unser Zeug zusammen zu packen. Danach wurden wir eingekilt und wir putzen mussten. Als wir mit allem fertig waren spazierten wir mit Dede und Lisa zur Bushaltestelle und wir fahren wieder zurück nach Dornbirn.

Gut Pfad

Hannah Isabella



# WOLA der Guides Markt



Heldenpizza bauen



Patrulle Biene als Helden



# WOLA der Guides Markt



Versprechensfeier von Maria Schwarz



Morgenkreis



# WOLA der Späher Markt vom 23.1. - 24.1. in Ludesch

Wie alle Jahre wieder, haben auch wir, die Späher Markt, unser Wochenendlager gemacht. Dieses Mal sind wir nach Ludesch ins dortige Pfadiheim gefahren. Unser gemeinsamer Plan – ein gemütliches, lustiges Wochenende zusammen verbringen.

## Samstagmorgen – 09:00 Uhr Pfadiheim:

10 motivierte Späher haben sich mit ihren Leitern Felix und Wehi getroffen – Rucksäcke und diverse leckere Kuchen schnell noch verstauen und ab ging die Fahrt. In Ludesch wurde dann das Heim erkundet, der Schlafplatz mehr oder weniger eingerichtet und die ersten haben ihre Unterschriften versucht zu machen. Das Thema Pfadigeschichte wurde ebenfalls bis zum Mittagessen abgehackt.

## Samstagmittag – ca. 12:00 Uhr:

Andy, der als unser Haubenkoch mitgekommen ist, hat während des Programmes in der Küche gezaubert – es gab leckere Palatschinken. Entweder wurden diese mit Nutella oder Marmelade oder aber auch mit Schinken und Käse in Massen verputzt.

Nachdem wir unsere Bäuche vollgeschlagen haben, ging es weiter mit unserem Programm. Wir haben uns auf die Patrullen aufgeteilt. Die eine ging mit Felix diverse Bodenzeichen legen und suchen, die andere hat mit Wehi das Logbuch vervollständigt und alte Logbücher und Krokis angeschaut. Gemeinsam haben wir danach Knoten geübt – diese wurden später auch gebraucht, dazu kommen wir nachher noch.

## Samstagabend, ca. 18:30 Uhr:

Kaum zu glauben, der Magen knurrt wieder – aber auch dieses Mal haben wir nicht hungern müssen. Wir haben Minipizzen im Raclettegrill gemacht. Als Verdauungspause hatten die Jungs eine tolle Idee – man kann ja mit den gelernten Knoten die Leiter versuchen zu fesseln! Andy hat es am „schlimmsten“ erwischt – wurde er doch mehrmals mit den Seilen gefangen und verknotet. Da war es aber auch egal, ob die gelernten Knoten verwendet wurden oder nicht – Hauptsache die Leiter konnten sich nicht mehr bewegen! Was wir den Jungs lassen müssen – sie haben es oft versucht, aber es hat leider nicht sein wollen. So wurde der Spieß umgekehrt und die Jungs wie Salami verschnürt. 😊

## Samstagabend, ca. 21:30 Uhr:

Nach dieser „Sporteinheit“ haben wir uns die Uniform übergezogen – es stand eine Versprechensfeier auf dem Plan! Zuerst allerdings mussten die Morsekenntnisse gezeigt werden – was allerdings nicht gerade gut ausfiel (es war ja aber auch schon beinahe mitten in der Nacht).

Wilhelmer Laurin wurde, im Beisein des kompletten Trupps, sein Versprechen bei Fackellicht verliehen. Zusammen haben wir dann unser Versprechen erneuert.



# WOLA der Späher Markt vom 23.1. - 24.1. in Ludesch

Währenddessen hat sich Andy in der Küche ausgetobt und eine Überraschung gezaubert – es gab Schokifondue mit Obst! Kaum auf das Essen gestürzt, war gleich wieder Ende. Das Abendessen lag doch noch schwerer im Magen als gedacht.

Nach ein paar Spieleinheiten und Unterschriften ging es dann auch schon ins Bad und dann Richtung Schlafsack – ist es doch schon 23:00 Uhr.

### Sonntagmorgen, ca. 08:00 Uhr:

Nach einer ruhigen Nacht gingen wir gemeinsam frühstücken – zu diesem gab es die leckeren, selbstgemachten Kuchen die mitgebracht wurden. Auch diese wurden beinahe komplett verputzt – und schon ging es wieder an die Arbeit.

Thema Erste Hilfe. Da sind alle Jungs motiviert und kennen sich schon größtenteils aus. Kurz ein bisschen Theorie, Notrufnummern, was mache ich wenn das und das passiert ist, etc. Zusammen wurden danach mit dem Tüchle Verbände, egal ob Hand-, Knie- oder Kopfverband, gemacht. Auch wurde die stabile Seitenlage geübt.

### Sonntagmittag, ca. 12:30 Uhr:

Nachdem uns mit WuNu und grünem Salat der Magen gefüllt wurde, ging es auch schon ans Aufräumen und einpacken. Diejenigen, die schon vorher fertig waren, haben auch noch ein bisschen für die Unterschriften geübt und dann auch gemacht.

Nachdem das Pfadiheim Ludesch in besserem Zustand verlassen als vorgefunden wurde, haben wir uns auf den Weg nach Dornbirn gemacht.

### Sonntagnachmittag, ca. 15:30 Uhr:

Im Pfadiheim angekommen, haben alle zusammen noch kurz zusammengeraumt, dann sind auch schon die Eltern gekommen und haben die Jungs abgeholt.

Alles in allem war ein cooles Lager, an dem wir auch gelernt und Spaß gehabt haben.

DANKE noch einmal an alle Jungs die dabei waren, es war ein cooles Lager! 😊  
DANKE von allen noch an Andy, der uns gerne wieder einmal verköstigen darf! 😊  
Natürlich auch an die Eltern ein DANKE, die uns die Kuchen und Muffins mitgegeben haben – in Zukunft nehmen wir euch diese wieder gerne ab! 😊

Eure Späher Markt





# WOLA der Späher Markt vom 23.1. - 24.1. in Ludesch



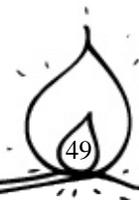
Lukas Gunz & David Thurnher



Stefan Rohner



David Thurnher





# WOLA der Späher Markt vom 23.1. - 24.1. in Ludesch



Versprechensfeier



Unser Versprechling Laurin





# Thinking Day 2016

## Aktivitäten der Späher Hatlerdorf zum 22.02.2016

Wir, die Späher im Hatlerdorf, haben heuer an zwei Pfadfindergruppen in Österreich Post anlässlich des Thinking Days versendet. Einerseits haben wir den GuSp der Gruppe Wiener Neustadt 1 auf ihre Karte geantwortet. Andererseits schrieben wir den GuSp der Gruppe Ebreichsdorf einen Brief mit den Vorstellungen unserer Patrullen und unseren Gedanken zum Thema „Freundschaft“.

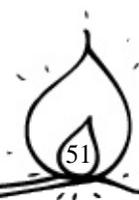


Sven Hartmann und Lukas Gmeiner  
verfassen eine Antwort an die GuSp Wiener Neustadt 1.



Die Patrulle UHU gestaltet ihren Brief an  
die GuSp der Gruppe Ebreichsdorf.  
(v.l.n.r: Kilian Raby, Leonard Ritter, Jonas Paulhart und Raphael Laner)

Gut Pfad,  
Manuel Kanitsch  
für die Späher Hatlerdorf





## Caravelles WOLA in Altach



*Martina Lecker, Ida Machnik, Sarah Schedler, Lina Fink, Anna Moosmann, Vanessa Amann, Julia Amann, Zoé Schwarz, Genet Amann, Angelina Gunz, Giulia Töchterle, Jana Paulhart*

Um kurz vor 14 Uhr trafen sich die einen am Dornbirner Hbf und ein anderer Teil am Hatler Bhf und warteten auf den Zug nach Altach.

Als wir mit dem Zug dann in Altach ankamen, mussten wir erstmals studieren wo das Pfadiheim überhaupt ist....Doch schlussendlich nach`ner Viertelstunde kamen wir im Heim an und konnten unser Gepäck schon mal verstauen.

Dann machten wir erstmal ein Aufwärmspiel denn es war arschkalt draußen. Wenig später bekamen wir dann schon den ersten Auftrag. Wir teilen uns in dreier und vierer Gruppen auf, bekamen entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise und das dazugehörige Geld. Wir hatten bis um 18:30 Uhr Zeit um alles gekocht und eingekauft zu haben.

Das Essen allgemein schmeckte sehr gut. Doch nun mussten wir ewig auf Zoé und Genet warten die später kamen.



## Caravelles WOLA in Altach



*Ein Tischgebet mal anders ©  
Sarah Schedler, Anna Moosmann, Jana Paulhart*

Aber Schlussendlich kamen sie und wir konnten endlich Essen. Eine Hälfte wusch am Abend ab und die andere am Morgen.

Als alle dann wieder da waren, spielten wir ein paar Runden so etwas Ähnliches wie Activity, nur mit Pantomime. Wir bekamen von den Leitern entweder ein Gefühl oder eine Tat. Dies musste die jeweilige Gruppe erraten, es gab 2 Gruppen.



*Genet Amann, Angelina Gunz, Zoé Schwarz,  
Ida Machnik, Jana Paulhart, Anna Moosmann*



# Caravelles WOLA in Altsch



*Giulia Töchterle*



*Vanessa Amann*



## Caravelles WOLA in Altach

Irgendwann hat es uns keinen Spaß mehr gemacht. Und wir fingen an „werwölfla“ zu spielen. Dieses Spiel spielten wir bis spät in die Nacht.  
Um 0:00 Uhr rum lagen wir dann alle in den Schlafsäcken.

### Tag 2

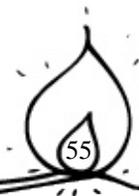
Um 8 – 8:30 Uhr weckten die Leiter uns mit einem wunderbaren Lied...  
Martina und Verena haben uns das Frühstück hergerichtet und natürlich die Frühaufsteher auch. Nach dem Frühstück schnappten wir mal frische Luft



*Giulia Töchterle, Ida Machnik, Zoé Schwarz, Martina Lecker, Angelina Gunz*



*Sarah Schedler beim Basteln.*





## Caravelles WOLA in Altach



*Unsere Komplimentboxen.*

und spielten ein paar Spiele, doch wir gingen schnell wieder rein. Jetzt hieß es AUFRÄUMEN.

Wir teilten uns auf und putzten das Heim gründlich. Dazwischen gab es noch Mittagessen und dann gingen wir eh schon nachhause.  
War ein tolles WOLA. DANKE!

Gut Pfad,  
Angelina  
CARAVELLES



# Friedenslichtverteilung

Es war wiederum so weit. Am 22.12.2015 trafen wir Ca/Ex uns um das Friedenslicht in Alberschwende zu holen.

Wir fuhren mit dem „Pfadibüsle“ nach Alberschwende. Nachdem wir uns einmal verfahren hatten, kamen wir doch noch rechtzeitig an. Am Pfadiheim hielt man eine kurze Ansprache und dann machten wir uns auf den Weg zur Kirche. Zwischendurch hielten wir einmal an und wir hörten ein sehr schönes Lied.



In der Kirche angekommen wurde so was wie ein kleiner Gottesdienst abgehalten. Dann bekamen wir alle das Friedenslicht und durften es beim verlassen der Kirche in eine Schale mit Sand stecken, nachdem wir die Kerzen unserer Laternen damit angezündet hatten. Außerdem bekamen wir einen Zettel mit einem Spruch drauf.

Zurück am Pfadiheim Alberschwende gab es noch Leberkäsesemmel, Kekse und Punsch. Danach fuhren wir fröhlich nachhause bzw. zum Pfadiheim. Es war eine lustige Aktion und wir freuen uns schon auf nächstes Mal!

Gut Pfad,  
Anna (Text) und Zoé (Bild)  
CARAVELLES



## Waldweihnacht der CaEx

Am 13.12.2015 fand – wie jedes Jahr – unsere Waldweihnacht statt. Jede Stufe (Mädchen & Buben) traf sich an einem separaten Ort von wo aus sie die „Reise“ zum Zanzenberg antraten. Ebenso variierten die Uhrzeiten zu denen man sich traf.

Wir (CA/EX) trafen uns von 14:00 Uhr beim Pfadiheim.

Nachdem endlich „alle“ ankamen machten wir uns auf den Weg zum Zanzenberg. Oben angekommen machten wir uns ans Aufbauen der „A's“ mit denen wir das Gerüst für die Laternen bauten. Um ca. 17:00 Uhr waren alle angekommen – auch die Eltern, Verwandten, Freunde usw. – und nahmen in der Feuerarena Platz. Nun las man uns eine Weihnachtsgeschichte vor und alle Stufen brachten ihre „Stufen-Laterne“, die auch in den Stufenfarben leuchtete nach vorne. Als das offizielle Programm vorbei war, kam das „Highlight“ des Abends. Es gab Hot Dog, Punsch und selbstgebackene Kekse.

Wieder einmal war es eine gelungene Waldweihnacht und ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Gut Pfad,  
Anna  
Caravelles



# Bad Taste Party der Caravelles



## **Maschgara, maschgara, rollolo....**

Martina Lecker, Sarah Schedler, Guilia Töchterle, Ida Machnick, Angelika Gunz, Jana Paulhart, Genet Amann, Zoé Schwarz, Anna Moosmann, Magdalena Ortner, Hannah Wohlgenannt, Verena Mesch



Die verrückte Sarah und  
ihr Kuscheltier Ida



Die Sockenrunde



# Bad Taste Party der Caravelles



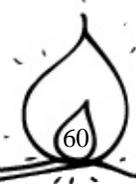
Heidi, Katniss Everdeen und Spongebob haben ihren Spaß zusammen



Oh GOTT, wer bin ich?



Leder-Maya und Blümchen-Flora





# Bad Taste Party der Caravelles



Ohne Schwedenbomben kein Faschingsfest!



Jana die Flamenco Tänzerin



Guilia rockt!



## Landjägerverkostung der RaRo

Am 27. Jänner 2016 veranstalteten wir, die Ranger und Rover, eine Landjägerverkostung, um für das nächste Lager die besten Landjäger besorgen zu können. Getestet wurden 15 Landjägersorten der verschiedensten Metzger aus unterschiedlichen Regionen und Bundesländern. Den Feinschmeckern wurden besagte Landjäger gegrillt und roh vorgesetzt. Während wir zu einem Gläschen Orangensaft ein Pläuschchen hielten, probierten wir jede Sorte (ohne zu wissen, welche es gerade ist) und bewerteten diese aufgrund von Geschmack und Konsistenz mit den Schulnoten eins bis fünf. Das Ergebnis war eindeutig, so konnte schnell ein Gewinner ermittelt werden. Außerdem bemerkenswert ist, dass die Plätze eins bis drei von Vorarlberger Metzgern stammen.

Zukünftig wissen wir also, welche Landjäger uns am besten schmecken. Am besten natürlich gegrillt über einem knisternden Lagerfeuer.

Viel Spaß beim Nachkosten und Mahlzeit!

Gut Pfad,  
eure RaRo!





# Landjägerverkostung der RaRo

Platz	Händler	Bezeichnung	Metzger	Ort	Bundesland	Stk	Gesamtgewicht [g]	Preis [€]	Preis/Stk [€]	Fett* [g/g]	Rohmenge** g/g	Schwein	Rind	Punkte	Note
1	Spar	Bio-Landjäger	Walser	Meiningen	Vorarlberg	4	180	5,99	1,50	N/A	1,67			7	1,75
2	Spar	Landjäger	Salzgeber	Tschagguns	Vorarlberg	6 ?	659	4,49	1,10	N/A	1,44			9	2,25
3	Billa	Landjäger	Broger	Bizau	Vorarlberg	6	300	4,49	0,75	0,31	1,17	1,17		10	2,50
4	Billa	Ja Natürlich	Messner	Stainz	Steiermark	2	85	1,99	1,00	0,34	1,58			10,6	2,65
5	Sutterlüty	Bio-Landjäger	Broger	Bizau	Vorarlberg	4	200	5,89	1,47	N/A	1,35		1,35	11	2,75
6	Hofer	Landjäger	Sorger	Frauental	Steiermark	4	200	2,19	0,55	0,46	1,44			11,4	2,85
7	Billa	Clever	?	?	?	4	200	2,19	0,55	0,41	1,37			13	3,25
8	Merkur	Landjäger	Schöch	Feldkirch-Nofels	Vorarlberg	6	270	3,99	0,67	N/A	1,06			13,6	3,40
9	Billa	Landjäger	Messner	Stainz	Steiermark	4	170	2,59	0,65	0,39	1,6	1,6		14	3,50
10	Sutterlüty	Tiroler Landjäger	Handl Tyrol	Pians	Tirol	4	200	3,59	0,90	0,43	1,5	1,16	0,34	15	3,75
11	Sutterlüty	Landjäger	efef	Hohenems	Vorarlberg	4	200	3,49	0,87	0,39	1,29			17	4,25
12	Spar	Anno dazumal	Sorger	Frauental	Steiermark	2	100	1,99	1,00	0,39	1,44			18	4,50
12	Spar	Landjäger	Christanell	Naturns	Südtirol	4	170	2,19	0,55	0,43	1,32	1,04	0,28	18	4,50
14	Lidl	Dorfgold Landjäger	Handl Tyrol	Pians	Tirol	4	200	2,19	0,55	0,43	1,5	1,16	0,34	18,4	4,60
14	Spar	Landjäger	Loidl	St-Stefan iR	Steiermark	10	400	6,49	0,65	N/A	1,53	1,53		18,4	4,60

\*) Gramm Fett je Gramm Gesamtgewicht

\*\*) Gramm Fleischmasse vor dem Trocknen je Gramm fertiger Wurst



# Landjägerverkostung der RaRo





## Einmal Kunterbunt, immer Kunterbunt!

Bei den Pfadis ist es ja normal, dass jedes Jahr ein gewisser Mitglieder-Wechsel stattfindet, da nach 2-3 Jahren immer wieder in die nächste Altersstufe gewechselt wird...

Bei uns in der PWA gibt's diesen regelmäßigen Wechsel nicht... Einmal angefangen, bleiben die meisten PWAler jahrelang im Trupp – manche unserer Truppmitglieder sind sogar seit Anfang an mit dabei (und das sind jetzt doch schon 17 Jahre)...

Dieses jahrelange Miteinander schafft enge Bindungen – und deshalb tut's weh, wenn dann doch einer unsere Kunterbunt-Runde verlässt...

Als 14-jähriger hat Lucas in unserer Runde Kunterbunt (damals noch PWA Dornbirn II) angefangen und ist nun seit 10 Jahren Teil unserer Gruppe. In den Osterferien zog er jetzt mit seiner Familie nach Wien und startet dort in einen neuen Lebensabschnitt.

Lucas' letzte Gruppenstunde haben wir am Zanzenberg verbracht... Als speziellen Gast haben wir da auch Pinocchio begrüßt - Luca's liebste Märchen-Figur...

Pinocchio hat an dem Abend einen 8-Schwerpunkte-Crash-Kurs bekommen – und hat als Höhepunkt dann ganz stolz sein Pfadi-Versprechen abgelegt.

Pinocchio wird Lucas zukünftig in Wien zur Seite stehen – und ihn hoffentlich oft an unsere gemeinsame Pfadi-Zeit erinnern!

... und vergiss nie: Einmal Pfadi, immer Pfadi! Einmal Kunterbunt, immer Kunterbunt!

Wir wünschen dir Lucas und deiner Familie einen guten Start in Wien – und freuen uns über jede Info von Dir und Pinocchio!

Und wer weiß – vielleicht gründet ihr zwei ja den ersten PWA-Trupp in Wien ☺

Ein herzliches Gut Pfad von deinen Pfadi-Freunden!





## PWA-Faschingskränze

Auch in diesem Jahr trafen sich am 30. Jänner viele PWA-Mäschgerle aus Dornbirn, Wolfurt, Rankweil und Götzis zum traditionellen Faschingsfest. Bei Kuchen und Kaffee wurde locker drauf los geschnabelt - und danach rockten alle die Tanzfläche zum Sound von DJ Volker. Beim Spiele-Wettkampf hatten wir einen mords Spaß – und so verging der Nachmittag wie im Flug.

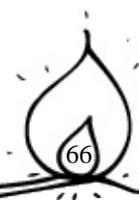
Für unseren Trupp hatte der Tag dann noch ein besonderes Highlight parat: Unsere Kunterbuntler gaben beim PWA-Spiele-Wettkampf wirklich alles und erkämpften am Ende den 1. Platz!

Somit dürfen wir den (bereits im letzten Jahr erkämpften) Wanderpokal ein weiteres Jahr behalten! B-R-A-V-O 😊

Danke an den anderen Dornbirner PWA-Trupp für die nette Tisch-Deko und für's Organisieren dieses tollen Nachmittags!



Felix und Lisa mit unserem Pokal





# PWA-Faschingskränze



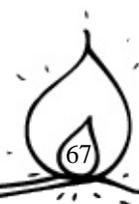
Elke und Thomas



Moni und Richard



Vera und Lukas





## Waldweihnacht, am 13.12.2015

Auch im letzten Jahr haben wir uns vor Weihnachten wieder Zeit füreinander gefunden und haben uns ganz nach dem diesjährigen Motto gemeinsam auf den Weg gemacht.

Dazu trafen sich alle Stufen separat zu einem unterschiedlich langen Vorprogramm, um sich mit dem Thema „Sich auf den Weg machen“ auseinanderzusetzen. So trafen sich die Wichtel und Wöflinge in Watzenegg und wanderten von dort aus gemeinsam zum Eurocamp. Die Guides und Späher trafen sich beim Spielplatz „Grüner Baum“, schritten gemeinsam den Zick-Zack Weg hinauf zum Südpol um dort mittels kurzer Posten, passend zum Thema, in eine ruhige weihnachtliche Stimmung zu verfallen. Die Caravelles und Explorer trafen sich im Pfadiheim, spazierten anschließend zum Eurocamp und halfen anschließend beim Aufbau der Aufhängung der Laternen.

Die Ranger und Rover trafen sich im Gechelbach und machten sich von diesem Punkt aus auf ihren Weg.

Auch die PWA hatten sich auf den Weg gemacht und trafen sich hierfür im Steinebach. Im Vorhinein hatte jede Stufe individuelle Laternen gebastelt und bei der Ankunft am Eurocamp an einer vereinfachten Art von einer Kochstelle aufgehängt. Somit wurde das Eurocamp nach Ankunft der Stufen mehr und mehr erleuchtet.

Um 17:00 waren auch Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde zum gemeinsamen Abschluss eingeladen. Es wurde eine kurze Geschichte vom Christkind erzählt, welches das Weihnachtslicht wieder zurück auf die Erde gebracht hatte, nachdem die Menschen auf der Welt den Sinn von Weihnachten vergessen hatten.

Anschließend wurde noch zum gemütlichen Beisammensein mit Punsch und Hotdogs eingeladen – wobei uns die Gilde tatkräftig unterstützte.

Nicht zu vergessen war auch wieder die diesjährige „Küpferte“-Aktion für das „HHH-Projekt – Helfen mit Herz und Hand wobei jeder, der mochte sein Kupfergeld spenden konnte – hierfür nochmal ein großes Dankeschön an alle Spender!

Nach und nach machten sich die Familien auf den Heimweg und haben mit einer Lateme symbolisch das Weihnachtslicht und dessen Wirkung mit nach Hause genommen.

Gut Pfad,  
Christine Gietl

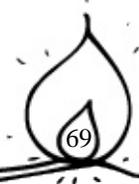




# Waldweihnacht, am 13.12.2015



Angelina Gojkovic und Agnes Weber





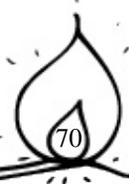
## Klausur der LeiterInnen 2016

Vom 16. bis 17. Jänner 2016 haben über 35 aktive Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Dornbirn ihr Klausurwochenende auf dem Landespfadfinderheim Neuburg abgehalten. Während dieses Wochenendes wurde das Kalenderjahr 2016 in pfadfinderischer Manier geplant und vorbereitet - so wurden Ideen für einen gemeinsamen Familientag in Dornbirn geboren, welcher Ende April stattfinden wird, ebenso wurde schon Planung für die Aktionen im Herbst in Angriff genommen. Das Startfest Anfang September, wie auch das Spielefest der Stadt Dornbirn am Schulanfang, wurden visionär geplant und die nächsten Schritte festgehalten. Als einer der Höhepunkte konnten wir - im Kreise der 35 köpfigen Leitermannschaft - zwischen den noch erhaltenen erhabenen Mauern auf der Ruine Neuburg - Michelle Rauch und Stefanie Kaufmann in den weltweiten Bund der Pfadfinderinnen aufnehmen, sie legten ihr Pfadversprechen als Leiterinnen bei den Wichteln ab. Hierzu gratulieren wir noch recht herzlich!



Michelle Rauch und Stefanie Kaufmann nach der Versprechensfeier

Es ist immer wieder toll, wenn sich auch Erwachsene noch den Herausforderungen einer Jugendbewegung stellen und als Quereinsteiger erkennen, was unser Bi-Pi vor über 100 Jahren bewegen konnte – und wir heute noch gemeinsam bewegen können. Natürlich haben wir nach der Versprechensfeier der beiden Quereinsteigerinnen auch mit einem Gläschen angestoßen und so kam das gesellige Beisammensein neben der vielen Arbeit nicht zu kurz. Willy, unser Heimverwalter auf der Neuburg, hat uns wieder so gut eingeheizt, dass einige Leiter die Nacht zum Tage machen mussten, war es doch die erste wirklich winterlich kalte Nacht und dies im gut geheizten Pfadiheim bei der Neuburg. Und so wurde gesungen und wirklich bis in die Morgenstunden gemütlich gefeiert. Am Sonntagmorgen konnten wir alle gemeinsam bei traumhaftem Schneefall den Tag sehr sportlich mit einer zünftigen Schneeballschlacht begrüßen. Während des Vormittages haben die Leiterinnen in den jeweiligen Stufen noch ihr jeweiliges Programm bis zu den Sommerlagern besprochen und weiter vorbereitet.





## Klausur der LeiterInnen 2016



Thomas Spiegel, Andreas Winder, Markus Hanspeter und Bob Raby bei der Planung

Das Gruppenleitungs-Team bestehend aus Martina Kramer, Berni Waibel und Sunny Fäßler wurde bei der Wahl zur Gruppenleitung unter der Aufsicht unserer Elternratsobfrau Karin fast einstimmig gewählt und somit in ihrem Amt für drei weitere Jahre bestätigt. Die Gruppenleitung darf auf eine Mannschaft mit über 1.200 Jahren Lebenserfahrung (Altersdurchschnitt der Leiter liegt bei 28,5 Jahren) und über 320 Jahren aktive Leiterjahre (über 7,5 Jahre im Leiteramt im Durchschnitt) zurückgreifen. Aktuell betreuen die 42 Leiterinnen über 200 Kinder und Jugendliche und diese Zahlen sind in den letzten Jahren durchaus konstant geblieben. Wir dürfen allesamt mit großem Stolz behaupten, dass die Gruppe Dornbirn nicht nur eine der größten Gruppen Österreichs ist, sondern auch eine der konstantesten und in Ihrer Pfadiarbeit sehr gut funktionierende Gruppe ist. Gratulation und Vielen Dank an alle Beteiligten! Ein spezieller Dank gebührt noch unseren „Haubenköchen“ Tina und Hermann, die uns wieder wunderbar durchs Wochenende begleitet und verwöhnt haben.

Wir können somit behaupten, dass wir wieder ein wunderbares, tolles, geselliges, durchgeplantes, arbeitsintensives, kulinarisches, hervorragendes, pfadfinderisches, versprechensreiches, gemütliches, gewaltiges, angenehm winterliches Wochenende auf der Neuburg erleben durften. Die über 200 Kinder und Jugendlichen der Pfadfindergruppe Dornbirn dürfen sich auf ein lässiges Jahr – natürlich unter dem Motto „free being me“ - freuen. Die Leitermannschaft ist auf jeden Fall vorbereitet und freut sich schon auf künftige Aktionen und Begegnungen im Zeichen unserer Pfadibewegung und auf den Spuren unseres Gründers „Bi-Pi“.

Gut Pfad,

Sunny



# Klausur der LeiterInnen 2016



Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Dornbirn bei der Klausur 2016

(im Hintergrund die Ruine Neuburg)



## 16. Pfadifunken am Zanzenberg

Am 13. Februar 2016 fand der Pfadifunken am Zanzenberg statt. Um 8 Uhr früh trafen sich die fleißigen Helfer, um ans Werk zu gehen. Mit viel Motivation und „Schaffahäs“ starteten wir mit dem Grundstock und stapelten die ersten Balken. Als der Funkenbau schon voll im Gang war, wurden wir mit einem Frühstück verwöhnt. Gut gestärkt und mit neuer Arbeitskraft ging es mit der Arbeit weiter. Balken für Balken wuchs der traditionelle Pfadifunken in die Höhe. Um die Balken in die höheren Regionen zu stapeln, bauten wir Stufen in den Funken ein. Dadurch konnten wir das Holz „müheles“ von einem zum anderen Helferlein weitergeben. Als um 12 Uhr unsere Bäuche knurrten, wurde der Hunger durch Michi's leckeres Szegediner Gulasch gestillt. Als Nachspeise wurden uns „Mohrenköpfe“ serviert. Die Teller waren leer, deswegen hatten wir wunderbares Wetter, um den Funken am Nachmittag fertig zu stellen. Als um 16 Uhr die wehrlose Hexe mit viel Kraft auf den Funken gebunden wurde, bestaunten wir unser Werk mit viel Stolz und stießen darauf miteinander an. Langsam trudelten die vielen Besucher ein, und lobten unseren tollen Funken. Die paar Regentropfen konnten dem Funken nichts anhaben, dieser brannte lichterloh und erhellte das ganze Eurocamp. Es war ein riesen Spektakel und der Funken loderte wie noch nie zuvor. Nicht zu vergessen war das atemberaubende Klangfeuerwerk indem viel Liebe fürs Detail steckte. Plötzlich, als niemand mit dem „Bcchhuuummp“ der Hexe gerechnet hätte, machte es „Bcchhuuummp“ und die Hexe explodierte. Bei gemütlichem Beisammensein mit Funkaküchle, Pommes, Würstle und Tee beobachteten wir, wie der Funken langsam in sich zusammen krachte. Es war ein erfolgreicher Tag und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Dank der Funkenmannschaft und speziell der Funkaküchlemannschaft konnten € 630,- für unser Bundesprojekt HHH 2016 nach Nepal überweisen werden. Vielen Dank den Spendern!

Die starken „Funkazünzlar“ Bianca und Carina aus dem Erdbeervolk ☺





## 16. Pfadifunken am Zanzenberg



Das Funken-Team in Action...



...gesägt wird auch fleißig...



Michi und Verena unsere Feuerwerker



Unsere Hexe



# 16. Pfadifunken am Zanzenberg





# 16. Pfadifunken am Zanzenberg

Im Experten-Entwicklungs-  
Wissen der Jahre 1980er  
**Clemens Schertler**  
Anlagen-Agentur Dornbirn

**HNO**  
DR. U. AMANN

**OBST-GUAT**  
Zur Steirer  
esssa trinka gmielke hoch

**nubit**  
IT-different



Martina Kramer  
Hochzeitsplanung  
[www.wolke-7.at](http://www.wolke-7.at)



maria  
Kramer

**kopflast?**

**Raiffeisenbank  
Im Rheintal**

**SANIERUNG  
HOCH- UND TIEFBAU  
WOHNBAU**

CHRISTOPH ÖZ [www.oz.at](http://www.oz.at)  
**GEHÖLZ**  
BAUMPFLEGE · BAUWARTUNG · KLEBERTECHNIK

**Zaunteam**  
Zäune & Tore  
Größte Auswahl, individuelle Beratung  
vor Ort und fachgerechte Montage.  
Zaunteam Vorarlberg, B + M GmbH  
6850 Dornbirn, Tel. 0650 505 32 39  
[www.zaunteam.at](http://www.zaunteam.at)

**MESSERLE**  
A-6841 Mäder • Neue Landstrasse 91  
T 05523/5991-0 • F 05523/5991-85  
e-mail: [info@messerle.at](mailto:info@messerle.at) • [www.messerle.at](http://www.messerle.at)

**KUGELFINK**  
VIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.  
Schnell, kompetent, persönlich.  
GMP, THK, ...  
Wir spez. Antriebstechnik-Systeme  
... GEAR, ROLLER, BEARING, ...

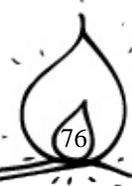
Die Lehre bei Schelling  
macht dich zum gefragten Profi.



**montaperti stephan**  
installationen  
gas, wasser, heizung, solar  
Häfenberg 19a, A-6850 Dornbirn  
Mobil-Tel. 0664 / 738 359 23  
[www.montaperti-installationen.at](http://www.montaperti-installationen.at)



**Florian Fäßler**  
Betreiber von Bus und Gas bei  
2000 Watt, 2000 Liter, 200  
Bismarckstr.  
A-6850 Dornbirn  
T 0664 22 246  
M 0664 598 11 22  
F [info@fesslergmx.at](mailto:info@fesslergmx.at)





# Tag der Frau

## 50-50-50 Gratulation!

Am 8. März, punktgenau  
feiert man den Tag der Frau.  
Nun stünd' noch eine Feier an  
Zu der man gratulieren kann!

Doch ich vermute, man  
hat's vergessen.

Und  
die Frau'n,  
die ‚alteingesessen‘,  
dachten vielleicht – ‚das ist halt so !‘  
Pionierarbeit macht nur Pioniere froh.  
Und die meisten hier nicht einmal wissen  
wozu sie denn gratulieren müssten!

Es gibt doch kein Fest  
das etwas ahnen lässt  
niemand schlägt Radau  
weder Mann noch Frau!

Dabei müssten alle **\*innen**  
sich nur einmal rückbesinnen  
denn 50 Jahre sind schon um  
das riecht doch nach Jubi-lä-um!

Wären sie (die Pioniere) nicht einst gewesen  
Dann könntet ihr das hier jetzt nicht lesen

Es war auch  
Da entstand  
eine kleine  
Pfadi-Mädels  
Bald wuchsen  
Wir sehen sie  
Und sie sind  
stets und  
**allzeit**

Ob da einer  
Ja, gerade jetzt

im Monat März  
es ist kein Scherz  
Mädchenschar  
das ist ja klar!  
sie gar mächtig  
heut' prächtig  
voller Freud  
immer  
**bereit**

gratuliert?  
ist es passiert!





## Pfadfinder-Club und Gilde

### Der Abschluss einer erfolgreichen Geschichte

Seit Dezember 2013 verkauften die Clubmitglieder nun zum dritten Mal beim Dornbirner Christkindlemarkt Filzpatschen „Made in Albanien“. Im Sozialprojekt „Handarbeit von Frauen“ wurden die Filzpatschen in Mirdita/Albanien erzeugt und in Vorarlberg verkauft. 25 Gildemitglieder waren in diesen 3 Jahren jeweils eine Dezemberwoche im Verkaufseinsatz und konnten einen Erlös von mehr als **15.000 €** erzielen. Ein stolzes Ergebnis mit dem die Leistungen der Frauen von Mirdita belohnt wurden.

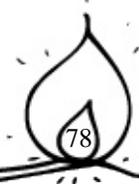
Unser Hauspoet „Pläce“ hat für die Verkaufswoche ein Gedicht zum Schmunzeln verfasst, das wir euch nicht vorenthalten wollen:

#### „Pootscho“

Pootscho git as, däs täätscht nid dänko,  
us Filz, us Leodor, us Schtoff und Wolle,  
lässige, schtinkige, schludrige, tolle,  
und ou deonarg, dio kascht varschänko,  
und wundorschüone, do tuuschascht mit kuom.  
Pootscho hebond dor d'Zeha warm,  
Pootscho händ uofach an oagna Scharm.  
Wenn d' Pootscho aheoscht, dänn fühlscht dä dahuom,  
bsundors, wänn d's' do uf om Wihnachtsmarkt koufscht.  
Wänn d' mit deona dur d'Wohnung loufscht,  
tunkt as dä so gmüotlä und frei,  
as ob däs ganz Johr Wihnächto sei.

Abor varflixt ischt an Pootscho am Rad.  
Do künntischt grad  
uf ar Suu gi Liondo.  
Wenn d' a Sau heoscht, wirscht eopparn fiondo,  
wo di und 's Rad is Auto ladt  
odr a Flickzüg heot. Dänn goht's jo glatt.  
Wenn nünt Irgors passiort, dänn seischt: As goht scho.  
Abor eoppas, wo ma gär nid vartreit,  
däs ischt, wenn eoppar zu uom seit:  
„Jessasna, bioscht du an Pootscho!“

*Pläce*





## Pfadfinder-Club und Gilde



Personalwechsel im Verkaufsstand: Annelies Hug und Ingrid Schmidlechner übergeben an Helmut Schneider und Wilfried Rottmar



## Besuch bei den Kaplan Bonetti Sozialwerken

Die Teilnahme von 34 Clubmitgliedern bewies das große Interesse an der Einladung zur Besichtigung der Kaplan Bonetti Sozialwerke im November des Vorjahres.



Geschäftsführer Mag. Peter Mayerhofer informierte uns über die Geschichte, Werdegang und Zielsetzungen dieser wertvollen sozialen Einrichtung. Ein Rundgang durch die Hauskapelle (mit dem Relief des Vorarlberger Künstlers Albrecht – siehe Foto oben), das Wohnhaus (beides in der Gilmstraße) und die Produktionsräume der Arbeitsprojekte (in der Schlachthausstraße) ergänzten die Erklärungen.

### **Geschichte:**

Gegründet 1953 von Seelsorgeamtsleiter Dr. Edwin Fasching. Nach seinem Tod im Jahre 1957 übernahm Kaplan Emil Bonetti die Leitung und eröffnete im selben Jahr das "Haus der jungen Arbeiter": eine Unterkunft für 134 junge Arbeiter in Dreibettzimmern.

1960 Erweiterung um einen Personaltrakt, einen Saal und die Hauskapelle. Die damaligen Bewohner (aus Innerösterreich) wurden von den "Gastarbeitern" aus dem ehemaligen Jugoslawien abgelöst. Nach den Jahren der Vollbeschäftigung ergaben sich neue Aufgaben, nämlich Hilfe für jene, die der "Arbeitsmarkt" freigesetzt hatte. Ergänzend zum Haus in der Gilmstraße wurde das Wohnangebot um verschiedene Wohneinheiten (Häuser) erweitert. Mit dem Tod von Kaplan Bonetti im Juli 2007 wurde ein neues Organisationskonzept eingeleitet, u.a. eine Beratungsstelle der ambulanten Wohnungslosen-Hilfe für den Bezirk Dornbirn geschaffen.



## Pfadfinder-Club und Gilde

Im Herbst 2009 erfolgte die Gründung einer gemeinnützigen Betriebs GmbH, die "KAPLAN BONETTI SOZIALWERKE" mit Geschäftsführer Mag. Peter Mayerhofer. 2014/15 wurde das "Kaplan Bonetti Haus" um 5,7 Mio. € zeitgemäß saniert.

**Das Unternehmungskonzept beinhaltet:** Wohnen und Verpflegung, stationäre Betreuung und Seelsorge, ambulante Betreuung/Beratung sowie die Arbeitsprojekte. Dazu kommt noch die Zusammenarbeit mit Aqua-Mühle und in jüngster Zeit auch die Unterbringung von Frauen und Kindern aus Rumänien („Roma“).

### **Wohnprojekte:**

bietet Wohnraum, Beratung und Betreuung für volljährige Frauen und Männer, die sich aus unterschiedlichen Gründen in einer Notlage befinden.

Folgende Möglichkeiten werden angeboten:

- für 24 Std kurzfristige Überbrückung
- Vollversorgung im Haus mit Selbstbehalt
- Selbstversorgung in einer Wohngemeinschaft
- Vollversorgung in der Frauengemeinschaft.

### **Arbeitsprojekte:**

Hauptsächlich ältere Langzeitarbeitslose (55-60 Jahre), ca 35 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden vom Land oder AMS gefördert. Die Dienstleistungen der Arbeitsprojekte sind Metallarbeiten, Komplettierungsarbeiten (siehe Foto unten), Holzarbeiten in eigener Schreinerei sowie Dienstleistungen im Außenbereich.



Text und Fotos: BIKU



## Pfadfinder-Club und Gilde

### **Besichtigung der Wettbewerbsarbeiten für die neue Stadtbücherei**

Unter fachkundiger Führung von Dipl. Ing. Peter Haas interessierten sich 15 Club-Mitglieder am 27. Jänner für die ausgestellten Objekte im Bauamt des Dornbirner Rathauses.

Die beengten Verhältnisse in der Stadtbücherei machten eine EU-weite Neu-Ausschreibung notwendig, an der sich 67 Architekturbüros beteiligten.

Die Zielsetzung der neuen Stadtbücherei soll ein offener Wissens- und Ideenraum in Dornbirn werden. Es sollte ein attraktiver baulicher Akzent zur Stärkung der Verbindungsachse Marktplatz zum Stadtgarten gesetzt werden.

Nach einer Vorjurierung wurden 19 Arbeiten der Jury zur Entscheidung vorgelegt. 3 Siegerpreise und 3 Anerkennungspreise wurden vergeben. Sieger wurde das Projekt des Architektenteams Dietrich Untertrifaller aus Bregenz mit 73 Punkten.

Die Kriterien und die Siegerbewertung:

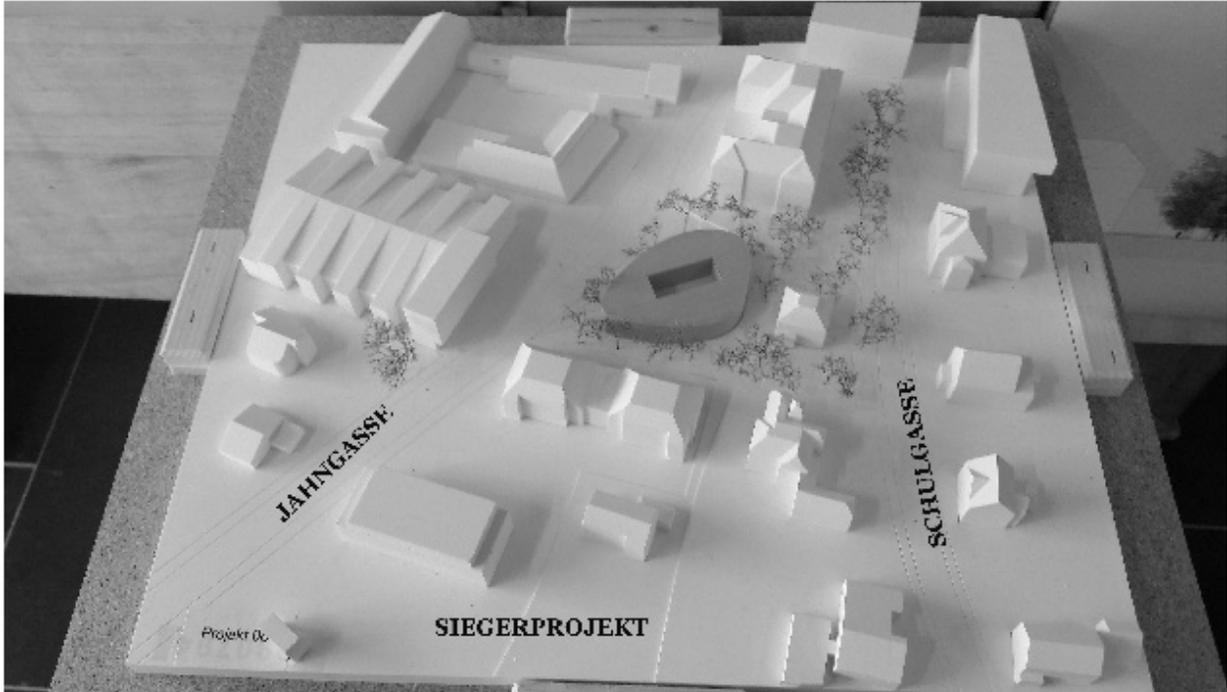
1. Dialog mit der Umgebung und Qualität des Außenraumes	20 Punkte
2. Qualität der äußeren und inneräumlichen Gestaltung	20 Punkte
3. Vollständigkeit und Funktionalität des Raumprogramms	17 Punkte
4. Wirtschaftlichkeit in Errichtung, Betrieb und Erhaltung	16 Punkte

Die Teilnehmer bedankten sich bei Herrn Haas für die ausführlichen Erläuterungen und Hintergrundinformationen sowie bei unserem Günther Hagen, der die Veranstaltung „eingefädelt“ hat.

Text und Fotos: BIKU



## Pfadfinder-Club und Gilde



Das Siegerprojekt zwischen Jahngasse und Schulgasse.



DI Haas (re.) erläutert die ausgestellten Objekte.



# Pfadfinder-Club und Gilde

## 1. Club-Gilde-Preisjassen am 20. Februar 2016

„Gewünscht, geplant, organisiert und erfolgreich vollendet“, so könnte man das erste Club-Gilde-Preisjassen bezeichnen, an dem sich 27 Jasserinnen und Jasser beteiligten. Dank, Lob und Anerkennung gebührt den Organisatoren Kurt „BIKU“ Birkel und Claudio Degano.

Das Echo war so positiv, dass wir um eine Wiederholung nicht herumkommen werden.



Das Wettkampf-Geschehen mit den 3 Erstplatzierten:  
Josef Schmidlechner (1.), Werner Feistritzer, Ingrid Schmidlechner (3.),  
Wilma Lerchenmüller (2.) und Annelies Hohn (v.l.n.r.).

Foto: BIKU  
Text: Jörg Bergmeister



### Spende für die Erdbebenopfer in Nepal

Durch verschiedene soziale Aktionen und Mitgliederspenden konnten wir uns der Hilfsaktion der PPÖ anschließen und an die Obfrau von „Chay Ya Austria“ - Sabine Klotz einen Betrag von 500 € überweisen.



Spendenübergabe durch Hermann Fäbler, GM-Stv. und Elternratsobfrau Karin Rusch an Frau Sabine Klotz (li.) bei der Landestagung 2015 in Rankweil.

Foto: Werner Amann  
Text: Jörg Bergmeister, GM



# Pfadfinder-Club und Gilde

## Projekt: „Flüchtlings-Betreuung“

Wir haben uns informiert, besprochen, überlegt und schlussendlich entschieden: wir betreuen Flüchtlinge aus dem „Haus Bildgasse“. Und da die Wochenend-Betreuung besonders erwünscht und gefragt war, sieht unser Projekt so aus:

- **Betreuungsort:** Pfadfinderheim Schulgasse
- **Betreuungsstart:** Samstag, 19. März 2016
- **Betreuungszeiten:** jeden Samstag-Nachmittag von 14.30 – ca.17.00 Uhr
- **Betreuungs-Personen:** Clubmitglieder, Leiter,-innen, Pfadi- und Club-Bekannte

Was machen wir an diesem Nachmittag? Da gibt es noch viele Unklarheiten, eines ist aber gewiss: wir machen Freizeitgestaltung und beschäftigen die jungen Männer mit dem Ziel: Hilfe zur besseren Integration.

Anfangs gestalten wir das Programm im Heim, später gehen wir hinaus ins Freie, in die Stadt, aufs Land, in die Natur.

### Unsere Programmideen sind z.B.:

Spielen (Kartenspiele, Brettspiele usw.)  
Basteln, Reparieren  
Kochen, Backen  
Musizieren, Singen  
Wandern Radfahren  
Ausflüge, Besichtigungen, Erkundungen  
Sport betreiben z.B. Kegeln  
Lernen von Verhaltensregeln (z.B. Radfahren)  
Sprechen, Schreiben vertiefen.

### Wir suchen noch Betreuungspersonen:

Clubmitglieder, Leiterinnen und Leiter, Pfadi(groß)-Eltern, Freunde und Bekannte, die diese Aufgabe gerne übernehmen würden. Jede(r) hat Fähigkeiten, die hier gefragt sind und benötigt werden. Fremdsprachen-Kenntnisse sind vorteilhaft aber nicht erforderlich.

### „Allzeit Bereit“

ist nun gefragt. Meldet euch einfach bei Monika Berchtold, Gabi Leuprecht, Sunny Fäßler oder Jörg Bergmeister.

Text: Jörg Bergmeister



## D'Funzl-Rätsel

### Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal haben wir ein kleines DORNBIRN Quiz für euch.

Wer kennt sich aus in unserer Heimatstadt?

Die Anfangsbuchstaben zu jeder Antwort ergeben das Lösungswort.

1. **Wie heißt unsere aktuelle Bürgermeisterin mit Nachnamen?**
2. **Wie heißt der Fluss, der durch Dornbirn fließt?**
3. **Wie heißt das Wahrzeichen von Dornbirn, das am Marktplatz steht?**
4. **Welche Farbe hat der Dornbirner Stadtbus?**
5. **Wie heißt eine Bergparzelle von Dornbirn?**
6. **Wie viele Buslinien hat der Dornbirner Stadtbus?**

Hast du alle Antworten gefunden?

Dann musst du nur noch den ersten Buchstaben jeder Antwort hier notieren – und schon hast du das gesuchte Wort!

--	--	--	--	--	--	--

Schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at) oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

### Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal galt es eine Geheimschrift zu entschlüsseln. Das geheime Lösungswort war „Frohe Weihnachten“.

Die richtige Antwort, wusste unsere Gewinnerin Sara Mitterbacher von den Guides Markt. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



"Hier, versuch mal diese Wurst.  
- Ich habe einen neuen Weg gefunden sie anbrennen zu lassen."

Diese Zeitung geht an:

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:**  
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn